



Ulmus LUTECE ('Nanguen')



Höhe	10-15 m, schnellwachsend
Breite	6-8m
Krone	vasenförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige braungrün, Rinde braungrau, glatt
Blatt	breit eiförmig bis breit verkehrt eiförmig, dunkelgrün
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	in dichten Bündeln, grün, März/April
Früchte	flache, geflügelte Nüsse
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	nährstoffreich, feucht und luftig, verträgt kalkreichen Boden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt befestigte Standorte
Winterhärte	5 (-28,8 bis -23,4 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Verwendung	alleen und breite Straßen, Küstengebiete, Industriegebiete
Ursprung	Jean Pinon, INRA, Paris, Frankreich, 2002
Synonyme	Ulmus 'Lutèce'

Mittelgroßer bis großer Baum mit einer aufrechten, vasenförmigen Krone. Vor allem junge Bäume wachsen stark nach oben, und an günstigen Standorten kann der Baum schnell wachsen. Der Baum erreicht eine endgültige Höhe von 10 bis 15 m. Die einjährigen Zweige sind braungrün, die ältere Rinde ist braungrau und glatt. Die dunkelgrünen Blätter sind breit eiförmig bis breit verkehrt eiförmig. Die Blattränder sind auffällig grob gesägt. Im Herbst färben sich die Blätter gelb. LUTÈCE wurde in den Niederlanden von Hans Heybroek und Alterra entwickelt, aber nie auf den Markt gebracht. Im Rahmen französischer Tests zur Resistenz gegen Ulmensterben erzielte diese Sorte ein sehr gutes Ergebnis und wurde vom französischen Institut für Agronomieforschung (INRA) übernommen und auf den Markt gebracht. Der Baum hat außerdem eine gute Windbeständigkeit.